



© Margherita Spiluttini

Dem Hügel zu Füssen, die Voralpen im Blickfeld – mit expressiver Geste wird hier der umgebende Landschaftsraum als Sinnbild des Hauses genutzt, die Landschaft des Hauses zum bewohnten Pendant der Natur. Diese mimetische Haltung zeigt sich in der sanften Knickung des Baukörpers ebenso wie in der Behandlung der Oberfläche. Der Verputz ist mit feinen Metallpartikeln versetzt, sodass die Fassade auf wechselnde Lichteinflüsse empfindlich reagiert und feinstofflich zwischen Orange, Erd- oder Bronzetönen oszilliert.

In der räumlichen Anordnung ist eine klare Separation zwischen „öffentlicheren“ Bereichen und Rückzugsgebieten ablesbar: Eltern- und Kinderschlafzimmer liegen im etwas höher gesetzten nördlichen Trakt, im zweiten Baukörper wird offen gewohnt, im räumlichen Bindeglied sind Büro- und Nebenräume untergebracht, ein Patio setzt in diese mehrschichtige Wohn-Landschaft einen stillen Ruhepunkt. (Text: Gabriele Kaiser, 1.08.2003)

## Haus O.

Furtmühlstrasse  
5101 Bergheim, Österreich

ARCHITEKTUR

**Peter Ebner**

**Franziska Ullmann**

BAUHERRSCHAFT

**Familie O.**

FERTIGSTELLUNG

**2003**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM

**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

**Haus O.****DATENBLATT**

Architektur: Peter Ebner, Franziska Ullmann  
Mitarbeit Architektur: Silvia Lechner, Florian Zimmermann  
Bauherrschaft: Familie O.  
Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001 - 2003  
Ausführung: 2002 - 2003



© Margherita Spiluttini

